

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION  
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

**Ergebnisprotokoll der 4. öffentlichen Sitzung des Beirates für Integration und Migration am 27.09.2023 von - 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Franckesaal**

Teilnehmende Liste

**Mitglieder des Beirates aus den Stadtratsfraktionen**

Fraktion	Vorname, Name	Teilnahme
CDU	Herr Stadtrat Manuel Rupsch	entschuldigt
SPD	Frau Stadträtin Steffi Meyer	
Bündnis 90/Die Grünen-future!	Frau Stadträtin Kathrin Natho	
Die LINKE	Herr Stadtrat René Hempel für Frau Stadträtin Nadja Lösch	
AFD	Herr Stadtrat Christian Mertens	
Gartenpartei/Tierschutzallianz	Frau Stadträtin Aila Fassl	
FDP/Tierschutzpartei	Frau Stadträtin Karl-Sy für Rätin Evelin Schulz	ja

**Mitglieder des Beirates aus der Bevölkerung mit Migrationshintergrund**

Struktur / Gremium	Vorname, Name	Teilnahme
Beirat für Integration und Migration	Frau Saadet Ismayil	
Beirat für Integration und Migration	Herr Dr. Amjad Alhajjh	ja
Beirat für Integration und Migration	Frau Olesya Becker	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Krzysztof Blau	entschuldigt
Beirat für Integration und Migration	Frau Hoang Ha Vu Thi	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Ekrem Tahiri	
Beirat für Integration und Migration	Frau Kavita Ghone-Schmiedecke	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Dr. Venugopal Reddy Bireddy	ja

**Geschäftsführendes Mitglied des Beirats aus der Verwaltung**

Dezernat V, Koordinator für Integration & Migration Geschäftsführung des Beirates	Vorname, Name Abdoul Coulibaly	ja
--	-----------------------------------	----

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION  
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

**Teilnehmende Gastreferenten**

Struktur / Einrichtung	Vorname, Nachname	Teilnahme
Mandala Kinderbetreuung gGmbH	Claudia Rondio	ja
Afghanische Fraueninitiative AFiMA e. V.	Gul Ghutai Talash	ja

**Teilnehmende aus Einrichtungen**

Struktur / Einrichtung	Vorname, Nachname	Teilnahme
STEJH	Diana Körn	ja
STEJH	Katja Zwanziger	
VHS Landesverband	Antje Bimsker	Ja

**Teilnehmer/-innen(Gäste) aus der Verwaltung**

Organisationseinheit Ressort	Vorname, Name	Teilnahme
Büro OB' in. Amt für Gleichstellungsfragen, Amtsleiterin Gleichstellungsbeauftragte	Heike Ponitka	ja
Dezernat I, Bg I (Vertretung)	Ronni Krug	
FDL. Ausländerbehörde	Antje Schirmer	ja
Dezernat V, Büro der Beigeordneten – Beauftragte Kinder	Kathrin Thäger	
Menschen mit Behinderung	Tanja Pasewald	
Senioren	Roland Bartels	
Dezernat V, Büro des Beigeordneten – Koordination Integration	Laura Lubinski	
Koordinatorin Seniorenfragen	Martina Schueler	
Dezernat V, Stabsstellen		
FIB	Claudia Hennig	ja

**Teilnehmende Gäste aus dem Integrationsnetzwerk, den Migrantenorganisationen und dem AK-Migration**

Struktur – Organisation	Vorname, Name	Teilnahme
Arbeitskreis Migration Sprecherin	Doreen Rehm	ja
Integrationsnetzwerk AG-Sprecher*innen: AG-Arbeit & Ausbildung  Sprecher AG-Sprache  Sprecher AG-Interkultur und Soziales –	Steffen Kilian	ja

Struktur – Organisation	Vorname, Name	Teilnahme
MO-MD DIOEF e. V.	Ghassan Alkhlif	ja
MO-MD DIOEF e. V.	Ezzeddi Fndi	ja
MO-MD AFiMA e. V.	Jamila Ghamadi	ja
MO-MD AFiMA e. V.	Sedigi Narges	ja
MO-MD		

Ergebnisprotokoll der Sitzung
**1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Coulibaly eröffnet die Sitzung in Vertretung des Beiratsvorsitzenden und begrüßt die Teilnehmenden Beiräte, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, die Gastreferentinnen sowie die Vertreter\*innen des Integrationsnetzwerkes, der Migrantenorganisationen und der Einrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg im Namen des gesamten Beiratsvorstandes. Die Beiratsmitglieder Herr Blau, Frau Stadträtin Meyer und Herr Stadtrat Rupsch werden für ihre Verhinderung an der Sitzungsteilnahme entschuldigt. Mit der geladenen Teilnahme von Sieben Beiräten an der öffentlichen Sitzung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Tagesordnung wird mit Einbringungsoptionen zum TOP 4 bestätigt.

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION  
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

**2. Bestätigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung am 19.04.2023**

Das Protokoll der Beiratssitzung am 19.04.2023 wird ohne inhaltliche Änderung bestätigt.

In Bezug auf die Teilnehmende Liste gab es ein Ergänzungswunsch hinsichtlich der Aufnahme einer Teilnehmerin in die Liste. Der Ergänzungswunsch wird entsprochen. Zur Ergänzung selbst wird Bezug auf die Originalfassung der teilnehmenden Liste genommen und verwiesen.

**3. Begrüßung und Austausch mit den Gewinnerinnen des Landesintegrationspreises aus Magdeburg**

Herr Coulibaly begrüßt Frau Rondio, Leiterin der Mandala Kinderbetreuung Magdeburg gGmbH und Frau Talash, Vorsitzende der Afghanischen Fraueninitiative in Magdeburg AFiMA e. V. sowie ihre Begleitungen und führt sie in die Sitzung ein.

Herr Coulibaly erinnert an die umgewidmete Junisitzung des Beirates, die zugunsten der Teilnahme der Beiräte an der traditionell stattfindenden Festveranstaltung am Ende des Wettbewerbs und zur Verleihung des Integrationspreises der Landesregierung. Bei diesem Wettbewerb gewannen die Mandala Kinderbetreuung Magdeburg gGmbH und die afghanische Fraueninitiative, AFiMA Magdeburg jeweils den ersten Platz in zwei verschiedenen Kategorien.

Den ersten Preis in der Kategorie „Dauerhaftes und nachhaltiges Engagement für Vielfalt“ gewann die Mandala Kinderbetreuung gGmbH. Die für die Preisverleihung eingesetzte Jury befand, dass die Mandala Kinderbetreuung durch ihr Engagement für die Versorgung von Kindern mit Migrationshintergrund in Magdeburg seit 2002 Nachhaltigkeit in ihrem Handeln bewiesen hat. Bei ihrem nachhaltigen Handeln bindet sie die Eltern der betreuten Kinder in den Alltag der Einrichtung ein und ermutigt diese zur aktiven Teilhabe.

Die Einrichtung pflegt gute Kooperation mit verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit und arbeitet mit der Volkshochschule Magdeburg bei Sprachkursen und anderen Hilfsangeboten. Dieser hervorragende Ansatz zum gelingenden Einstieg in das deutsche Bildungssystem würdigte die Landesregierung mit dem ersten Platz in der benannten Kategorie.

Frau Rondio bedankt sich für die Einladung und für die lobende Worten im Namen ihres gesamten Teams. Sie fing mit der Initiative im Jahr 2000 an und realisierte sie zwei Jahre später im Jahr 2002. Sie berichtet über die Herausforderung der Erziehung bei vorhandenen Sprachbarrieren, die zu überwinden sind. Die Einrichtung setzt verschiedene Module ein, um die Sprachbarrieren zu überwinden. Es werden Möglichkeiten der Musik, des Tanzes, des Theaters sowie des Essens in den Unterschiedlichen Kulturen genutzt. Zudem werden auch Tiere eingesetzt, um die Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

Darüber hinaus ergänzt die Multiethnizität des Teams die interkulturelle Ausrichtung der Einrichtung. Die Plätze werde zu 80/20 Migrationsanteil in der Ankunft Kita und 40/60 in Mandala Kita.

Die Beiräte und die teilnehmenden Gäste nehmen die Informationen interessiert zu Kenntnis und zeigen große Interesse am weiteren Austausch und Zusammenarbeit mit der Mandala Kinderbetreuung gGmbH Magdeburg. Dieses Thema soll unter Hinzuziehung weiterer Einrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg, wie die STEJH, gesondert besprochen werden. Der Beirat für Integration und Migration wird noch in diesem Jahr oder im kommenden Jahr 2024 dazu einladen.

## BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Im Namen der Beiräte bedankt sich Herr Coulibaly bei Frau Rondio für die Informationen und bekräftigt die thematische Schwerpunktsetzung des Beirates für Integration und Migration in die Förderung der Interkulturalität und Weltoffenheit in Schulen und Kitas in Magdeburg.

Den weiteren Platz ein bei der Preisverleihung machte die afghanische Fraueninitiative AFiMA Magdeburg e. V. in der Kategorie „Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte“ Geehrt wurden Projekte, die Frauen mit Migrationsgeschichte empoweren und Hürden für eine erfolgreiche Teilhabe in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt aus dem Weg Räume. Die Jury befand, dass die afghanische Fraueninitiative „AFiMa“ Magdeburg e. V. ein sehr guter Ansatz zur Selbstorganisation und zur Übernahme gesellschaftlicher Aufgaben sein. Zudem wurde von der Jury gewürdigt, dass AFiMA eine aktive Mitgestalterin der Integrationsarbeit in Magdeburg avanciert ist und gute Basisarbeit leistet.

Frau Talash bedankt sich für die Einladung und für die lobenden Worte und geht auf die Preisverleihung ein. Sie bedankt sich wiederum bei den Mitgliedern ihres Vereins sowie bei den Kooperationspartner\*innen und Sympathisanten, die dazu beigetragen haben, dass der Verein diesem Preis bekommen hat. Der Preis sei das Ergebnis des Einsatzes der Mitglieder des Vereins. Sie Habe viele Unterstützung in Problemfälle erhalten.

Die Integration der Frauen in die Gesellschaft sei nach wie vor das Ziel von AFiMa Magdeburg e. V. Sich zurecht zu finden in einer neuen Kultur ist nicht einfach. Die Frauen in ihrem Verein wollen arbeiten, Ausbildung bzw. auch Praktikum machen. Jede Unterstützung in diesem Zusammenhang wird gern angenommen. Zudem brauch der Verein immer noch ein Büro und eine Personalstelle, welche die Arbeit des Vereins verstärken würde.

Im Rahmen der Aussprache wird ein weiteres Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Ponitka im Amt für Gleichstellungsfragen vorgeschlagen, um die Frage von Schwimmunterricht für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen zu beraten. Zudem soll grundsätzlich über Möglichkeiten der Begegnung von Frauen in geschützten Räumen gesprochen werden.

#### **4. Information aus der Verwaltung zum Stand der Umsetzungsplanung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg**

Herr Coulibaly informiert über Stand der Umsetzungsplanung des Integrationskonzeptes auch im Namen seiner Kollegin Frau Lubinski.

Die Information knüpft an die Stellungnahme der Integrationskoordinatoren bei der Aprilsitzung des Beirates für Integration und Migration. Der Bezug war die von der Oberbürgermeisterin bestätigte Projektstruktur mit der entworfenen Umsetzungsplanung zum städtischen Integrationskonzept.

Folgende Umsetzungsplanung trägt er vor:

- Die Arbeitsplanung ist aktuell in Abstimmung mit den Dezernaten. Damit sollen die Maßnahmen des Konzeptes konkretisiert und mit einem Zeitplan versehen werden.
- Eine gemeinsame To-Do-Liste für die nächste zwei Jahre soll erstellt werden.
- Die Arbeitsgruppe soll sich regelmäßig treffen, um anhand des Plans nachverfolgen zu können, was geschafft wurde und was noch ansteht.
- Mitte Oktober solle ein Zwischenstand der Arbeitsplanung durch BG V freigegeben und für die AG-Mitglieder transparent einsehbar sein.

## BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

- Nächstes Treffen der AG Integration und Migration ist für November geplant. Der Termin dazu steht noch nicht fest.
- In der Novembersitzung des Beirates können Aufgaben behandelt werden, an denen der Beirat mitarbeiten soll und kann.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Informationen zum Stand der Umsetzungsplanung zur Kenntnis.

### **5. Information aus der Verwaltung zum Stand der Umsetzungsplanung der Maßnahmen der ABH Magdeburg zum Rückstandsabbau und Beschleunigung von Verfahren**

Herr Coulibaly begrüßt Frau Schirmer und drückt die Freude des Beirates über die positiven Entwicklungen bei der Umsetzung von Ansätzen zum Rückstandsabbau in der ABH aus, die in der Presse zu entnehmen waren.

Frau Schirmer bedankt sich für die Einladung und für die anerkennenden Worte. Sie geht auf die angestoßenen Maßnahmen zum Rückstandsabbau und zur Beschleunigung der Verfahren bei der ABH ein und informiert über die Ziele.

- Einrichtung einer Dokumentenausgabebox in der Julius-Bremer Str. 8 (T. 28.09.2023 – Beiratsvorsitzender und Integrationsbeauftragter eingeladen)  
Es werden 456 Dokumentenfächer zur Verfügung stehen, die 1x in der Woche befüllt werden. Die Dokumentenausgabebox steht auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Zur Nutzung wird eine SMS an die jeweilige Nutzer-Smartphone mit einem Zahlencode für die Abholung der Dokumente gesendet.
- Das Onlinezugangsgesetz (OZG) wird pilotiert.
- Das Fachverfahren zum Dokumentenmanagement bei der Einbürgerungsbehörde eingeführt.
- Erste Erfahrungen mit der Notfallterminvergabe liegen vor. Es gibt viel Arbeit im Einzelfall.

Die allgemeine Situation bleibt nach wie vor angespannt, da die Masse der Personen und die Fülle der Arbeit nicht mit den vorhandenen Ressourcen nicht einfach zu schaffen ist.

Als Problematisch wird angemerkt, dass seit dem Inkrafttreten des Aufenthaltsgesetzes um die 75 Gesetzesänderungen gab. Es werden neue Regelungen, ohne Handlungsanweisungen erlassen.

Trotz der Fülle an Frustration auch bei den Mitarbeitenden steht die Ausländerbehörde für Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Beirat für Integration, den Beratungsstellen für Migration und allen Strukturen der Integrationsarbeit gern zur Verfügung.

Die Räumliche Gestaltung im Bereich des Teams Welcome Service bietet Möglichkeiten der Kooperation mit dem Beirat für Integration und Migration sowie mit Vereinen der Integrationsarbeit.

Im Rahmen der Aussprache wird aus der Mitte des Beirates für Integration und von der Vertretung des AK-Migration die Bereitschaft zur Unterstützung und Begleitung der Ausländerbehörde bei der Umsetzung der Maßnahmen und Initiativen zum Rückstandsabbau und Beschleunigung der Verfahren erklärt.

## BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Zudem will sich der Beirat für Integration dafür einsetzen, dass die Communities zur Eindämmung von Konfliktsituationen beitragen.

### **6. Information I0075/23 des Familieninformationsbüros (FIB) der Landeshauptstadt Magdeburg**

Frau Hennig bedankt sich im Namen des Familieninformationsbüros für die Einladung und geht auf Aspekte der Information I0075/23 mit Bezug auf Klient\*innen mit Migrationshintergrund.

Von allen Ratsuchenden Familien im Informationszeitraum 2022 machen Familien mit Migrationsgeschichten einen Anteil von 2/3 oder 65% aus.

Aufgrund von Sprachbarrieren sind die Beratungsgespräche mit Familien mit Migrationsgeschichte zeitintensiver, im Einzelfall und in der Summe themenkomplexer. Es werden mehrere Themen pro Beratung angesprochen und bearbeitet.

Viele Familien haben Schwierigkeiten, das Schreiben von Behörden und Institution zu verstehen, was den Bedarf an einfachen Deutsch bzw. des Empowerments der ratsuchenden Familien deutlich macht. Auffällig ist zudem, dass Familien mit Migrationsgeschichte an Aktionen und Veranstaltungen, Expertensprechstunden und Sozial-Media-Kampagnen weniger teilnehmen als Familien ohne Migrationsgeschichte.

Die Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Beirat für Integration und Migration sowie mit den Migrantenorganisationen ist notwendig, um die Zielgruppe der Familien mit Migrationsgeschichte für Aktionen mehr zu erreichen.

Im Rahmen der Umsetzung des Integrationskonzeptes soll beispielsweise zur Stärkung der Internationalität und Weltoffenheit den Dialog zwischen den Strukturen der Familienförderung verstärkt werden.

Die Sitzungsleitung dankt Frau Hennig für den Austausch und die Informationen.

### **7. Aktuelle Informationen aus den Arbeitsgruppen des Netzwerkes für Integrations- und Ausländerarbeit**

Das Integrationsnetzwerk wird von Herrn Kilian vertreten. Herr Kilian ist einer der Sprecher\*innen der AG-Arbeit und Ausbildung. Das Integrationsnetzwerk soll aktiv bei der öffentlichen Sitzung des Beirates mitwirken und die Themen des Integrationsnetzwerkes einbringen. Herr Coulibaly begrüßt Herrn Kilian und bittet ihn um seine Informationen.

Herr Kilian informiert über die Veranstaltung des Integrationsnetzwerkes am 23.06.2023 parallel im Rathaus sowie in der IHK für Unternehmen, die eine große Resonanz bekam. Er gibt einen Ausblick zur netzwerkübergreifenden Veranstaltung und lädt zur Teilnahme am 11.10.23 von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie zur Arbeitsgruppe Arbeit und Ausbildung am 18.10.23 im IHK mit der Mitwirkung der Ausländerbehörde Magdeburg.

In Bezug auf Integrationskurse werden belegbare Plätze gemeldet. Eine Förderrichtlinie des Landes kann zur Unterstützung von Sprachkursen für Beschäftigten genutzt werden. Zum Thema Großinvestitionen wird von Arbeitgeberverbänden Handlungsbedarf angezeigt.

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION  
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

Mit Strukturveränderungen ist zu rechnen. Vorhandenen Instrumente sollen effizient genutzt werden. Kürzungen von Mitteln wirken bei der Jugendarbeitslosigkeit kontraproduktiv.

Herr Coulibaly dankt Herrn Kilian für seinen Beitrag und lädt unter „Sonstiges“ die Teilnehmenden in die Ratsdiele „Ernst-Reuter“ zu einem kleinen Auftritt des Ensembles „Singende Ukraine“ von Harmonia e. V. ein.

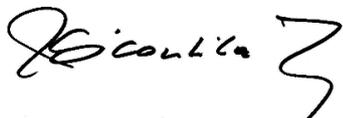
Damit schließt er die Sitzung.

**8. Verschiedenes**

Der Auftritt ist ein Angebot des Vereins Harmonia e. V. zum Kennenlernen des Ensembles. Das Ensemble hatte in diesem Jahr Auftritte im Mai – August in Magdeburg, Berlin und Wolfsburg.

Der Auftritt fand eine sehr gute Resonanz bei den teilnehmenden Beiräten und Gästen der öffentlichen Sitzung. Als Dankeschön bekam das Ensemble 20 Euro von Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und Werbetaschen und Kugelschreiber vom Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg.

**Ende: 19:30 Uhr**



F.d.R.d.P.:  
Abdoul Coulibaly  
Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit / GF-Beirat